

Protokoll für editorische Bearbeitung der Übersetzung

Inhalt

Änderungsprotokoll	2
OpenOffice	4
Eintragen der Metadaten für die Übersetzung	4
a) Eintragen des Namens des Übersetzers	4
b) Eintragen der OrtsID von der Datenbank:.....	4
c) Eintragen des Bearbeitungsjahres der Übersetzung:	4
d) Eintragen des Namens des Vermessers der Urschrift.....	5
e) Eintragen des Namens des Vermessers der Revision (Urschrift)	5
f) Anmerkungen zur Übersetzung	6
zusätzlicher Text	6
Standardisierte Angabe der Bestandssignaturen	6
Formatvorlagen:	6
Einteilung eines Dokuments	8
Einteilung eines Dokumententeils	8
Auszeichnung des Vermessungsdatums	9
Seitenwechsel	9
Klammerungen im Text	9
Arealsausrechnungen:	10
Symbole	11
Kartensymbole der Urschrift im Fussnotentext	11
Globale Anmerkungen in den Fußnoten	12
Einfügen von Anmerkungen	12
Flurnamen	12
Folioangaben	12
Mehrere Orte in einer Beschreibung	12
Hinweise zur Gültigkeit des Dokuments:	13
Nachträgliche Korrekturen bzgl. der Übersetzungen	14
Besonderheiten für die Umwandlung der Word-Dateien	14
VG-Wort Zähler einfügen	14

Änderungsprotokoll

Montag, 31. August 2009

- Beispieldateien: Beispiel_02 (Änderungen Beispiel_01)
- Beispieldateien: Beispiel_mehrereOrte_01 (neu)
- OrtsID# -> OrtsID (siehe unten)
- gemischte Fussnoten (siehe unten)
- mehrere Orte (siehe unten)
- Kartensymbole der Urschrift im Fussnotentext (siehe unten)

Dienstag, 15. September 2009

- ~~Kartensymbole der Urschrift im Fussnotentext:~~
~~ref="symb[n]" > ref="symb_n/o[n]" (siehe unten)~~
- Beispieldateien: Beispiel_mehrereOrte_02 (Änderungen im Abschnitt Revision)

Mittwoch, 23. September 2009

- Änderungen in Bspdatei: Beispiel03 (aktuelle Formatvorlagen)
- Änderung im Kapitel: "OpenOffice" (Anpassung an Version 3)
- Änderung im Kapitel: "Formatvorlagen" (Laden der Formatvorlagen)
- neu: Eintragen des Namens des Vermessers der Revision (Urschrift) in den Metadaten (siehe unten)
- Ergänzung im Kapitel: "Arealsausrechnungen" (Aufbau der Texte; Umgang mit Heufuderangaben, die nicht im Text eingebunden sind; tabellarische Angabe von Arealstücken)

Mittwoch, 27. Oktober 2009

- Änderungen in Bspdatei: Beispiel04
- neu: Attribut xml:lang in Dokumententeil-div (siehe unten)

Montag, 11. Januar 2010

- Accountdaten für OrtsID-Webseite (siehe unten)
- Anmerkung zum Vermessungsdatum (siehe unten)
- Eintrag: neuer Vermesser der Revision (siehe unten)
- Verschachteln von Kapiteln (siehe unten)
- keine Überschrift bei Kapiteln notwendig (siehe unten)

Montag, 18. Januar 2010

- neu: Metadaten - OrtsID mit Eintrag des Ortsnamens (siehe unten)

Mittwoch, 20. Januar 2010

- für Revisionstexte von 1707 wird als Attributwert für den Dokumententeil ebenfalls verwendet: `<div type="Revision1708">[Text]</div>`
- ein Beispiel für Strukturierung komplexer Revisionen: siehe Groß-Kiesow (Kirchspiel Grubenhagen)

Mittwoch, 26. März 2010

- neuer Revisionsvermesser: N. Gernman (siehe unten)

Freitag, 23. April 2010

- neuer Revisionsvermesser: Johan Hesselgren (siehe unten)

Freitag, 15. Juni 2010

- neuer Dokumententeil für Revision 1706 ([siehe unten](#))
- Korrektur: das Attribut *ref* für die Kartensymbole der Urschrift in den Fussnoten enthält folgenden Wert: `ref="msymb_n/o[n]"` ([siehe unten](#))

Mittwoch, 20. Oktober 2010

- Änderung der Adresse für die Datenbank durch Transfer auf den Uniserver ([siehe unten](#))

Freitag, 09. Februar 2011

- neuer Revisionsvermesser: L. Balck ([siehe unten](#))

Montag, 21. Februar 2011

- neuer Revisionsvermessereintrag: Laurenz Balck, Johan Hesselgren ([siehe unten](#))

Dienstag, 08. März 2011

- neuer Revisionsvermessereintrag: Ab. Wulff, Johan Hesselgren ([siehe unten](#))

Dienstag, 01. April 2011

- neuer Revisionsvermessereintrag: P. Brodthagen, Ab. Wulff ([siehe unten](#))
- neuer Revisionsvermessereintrag: Samuel Griese ([siehe unten](#))

Dienstag, 01. April 2011

- neuer Revisionsvermessereintrag: L. Balck, S. Griese ([siehe unten](#))

Dienstag, 14. Juni 2011

- neuer Revisionsvermessereintrag: M. Siöman ([siehe unten](#))

Donnerstag, 30. Juni 2011

- zwei neue Formatvorlagen: unsichere Transkription (unlesbare Stellen) und unsichere Übersetzung ([siehe unten](#)); (siehe auch Datei Beispiel_06.odt)

Donnerstag, 29. Juli 2011

- Standardisierung der Bestandsangaben (Archivsignaturen) ([siehe unten](#)); (siehe auch Datei Beispiel_06.odt)

Dienstag, 06. September 2011

- neuer Revisionsvermessereintrag: L. Balck, Ab. Wulff ([siehe unten](#))
-

Das Protokoll spiegelt den aktuellen Arbeitsstand wieder und wird bei Bedarf weiterentwickelt. Sollten z.B. in den Texten Phänomene auftreten, die mit der bisherigen Methode nicht erfasst werden können oder gibt es Unsicherheiten bzgl. der Auszeichnungen, dann bitte Rücksprache halten.

- Texte in Open Office Writer bearbeiten:

OpenOffice

- Auto-Korrektur ausschalten (Format -> AutoKorrektur-> Während der Eingabe [ohne Haken])
- Formatvorlagen einrichten (siehe Kapitel: "Formatvorlagen")

Eintragen der Metadaten für die Übersetzung

a) *Eintragen des Namens des Übersetzers:*

Bsp (Übersetzer ist Michael Busch): **contrib_2** unter Verwendung der Formatvorlage "Übersetzer/in"

Codierung der Übersetzer für xml:

Metadateneintrag für xml-Datei	Übersetzer/in
contrib_1	Verena Schmidtke
contrib_2	Michael Busch
contrib_3	Anke Maiwald

b) *Eintragen der OrtsID von der Datenbank:*

Bsp (OrtsID von Spiegelsdorf): **OrtsID_1358** <!--Spiegelsdorf--> unter Verwendung der Formatvorlage "OrtsID".

Die OrtsID wird aus der Ortsliste der SQL-Datenbank herausgesucht und direkt hinter die Zeichenfolge "OrtsID_" gesetzt. Nach der OrtsID folgt ein Leerzeichen an das sich die Zeichenkette "<!--" anschließt. Hinter dieser Zeichenkette wird dann der Ortsname eingetragen und der Eintrag wird mit der Zeichenfolge "-->" abgeschlossen. Die gesamte Zeichenfolge wird wie im obigen Beispiel mit der Formatvorlage "OrtsID" markiert. Die Schreibweise des Ortsnamen richtet sich dabei nach den Einträgen in der Datenbank.

Die korrekte Angabe und Zuordnung der OrtsID ist sehr wichtig, da dadurch die Übertragung der Daten von XML in die SQL-Datenbank gewährleistet werden bzgl. der Zuordnung der Daten zum richtigen Ort. Aus diesem Grund bitte besonders aufmerksam bei der Zuordnung der OrtsID vorgehen.

- Vorgehensweise, wenn mehrere Orte in einer Beschreibung zusammengefasst wurden ([siehe unten](#))

c) *Eintragen des Bearbeitungsjahres der Übersetzung:*

Bsp: **2008** unter Verwendung der Formatvorlage "Bearbeitungsjahr".

d) Eintragen des Namens des Vermessers der Urschrift

Bsp (Vermesser der Urschrift ist Simon Skragge): **creator_20** unter Verwendung der Formatvorlage "Vermesser"

Codierung der Vermesser der Urschrift für xml:

Metadateneintrag für xml-Datei	Vermesser
creator_1	Abraham Hesselgreen
creator_6	Anders Jernström
creator_7	Arvid Carlmark
creator_9	Brynolph (Bryniel) Hesselgreen
creator_11	Dr. Plönnies
creator_14	Johan Gabriel Höök
creator_15	Johan Petersen
creator_16	Jonas Sundh
creator_17	Oloff (Olaus) Spaak
creator_18	Peder (Petrus) Wising
creator_19	Rutter
creator_20	Simon Skragge
creator_21	Simon Skragge, Oloff (Olaus) Spaak
creator_99	k. A.

e) Eintragen des Namens des Vermessers der Revision (Urschrift)

Bsp (Vermesser/Beteiligte der Revision sind A. Norrdahl, M. Hesselgreen): **creatorRev_101** unter Verwendung der Formatvorlage "Vermesser Revision"

Codierung der Vermesser der Revision für xml:

Metadateneintrag für xml-Datei	Vermesser
creatorRev_101	A. Norrdahl, M. Hesselgreen
creatorRev_102	A. Norrdahl
creatorRev_103	A. Norrdahl, N. Gernman
creatorRev_104	Johan Hesselgren
creatorRev_105	Laurenz Balck
creatorRev_106	Laurenz Balck, Johan Hesselgren
creatorRev_107	M. Hesselgreen
creatorRev_108	Ab. Wulff, Johan Hesselgren
creatorRev_109	P. Brodthagen, Ab. Wulff
creatorRev_110	Samuel Griese
creatorRev_111	L. Balck, S. Griese
creatorRev_112	M. Siöman
creatorRev_113	L. Balck, Ab. Wulff

f) Anmerkungen zur Übersetzung

Anmerkungen zur Übersetzung können im Bereich der Metainformationen untergebracht werden und der Anmerkungstext wird mit der Formatvorlage "Anmerkungen" markiert

zusätzlicher Text

Falls zwecks besserer Verständlichkeit der Texte weiterer Text ergänzt werden muss, der nicht dem Originaltext entspricht, dann hinzugefügten Text in [] setzen. Bsp: „[Hofstellen] 3M 150 R“; „[Insgesamt] 5 Heufuder“, „[A] 25 M 30R“
(siehe auch in der Bsp.-Vorlage.odt die Texte mit gelber Hintergrundmarkierung)

Standardisierte Angabe der Bestandssignaturen

Angabe der Signatur *für Texte*:

[Archivkürzel] [Archivsignatur] [Bandnummer] [Seitenangaben]

Bsp: „**LAG Rep 6a Band 4 Folio 261-265**“ (zur Verwendung der Formatvorlage siehe unten)

Angabe der Signatur *für Karten*:

[Archivkürzel] [Archivsignatur] [Kartensignatur]

Bsp: „**LAG Rep 6a A II 33**“ (zur Verwendung der Formatvorlage siehe unten)

Bsp: „**UniGw DM AB ARB 46**“ (zur Verwendung der Formatvorlage siehe unten)

(Anmerkung: Für die Signaturen der Karten von *UniGw* unbedingt die Unterstriche beibehalten, wie im Dateinamen der djvu-Dateien.)

Archiv	Archivkürzel
Landesarchiv Greifswald	LAG
Universität Greifswald, Geographisches Institut	UniGw
Reichsarchiv Stockholm	RASto

Formatvorlagen:

- Formatvorlagen aufrufen: **F11** drücken, dann oben in der kleinen Menüleiste "**Zeichenvorlagen**" wählen und unten "**Benutzervorlagen**" einstellen

- Formatvorlagen in neues Dokument übernehmen: F11 drücken, dann oben in der kleinen Menüleiste "**Neue Vorlage aus Selektion**" wählen -> „**Vorlagen laden**“ -> **Aus Datei...**-> als Vorlage aktuelle "Beispiel.odt" wählen

(- Anmerkung: dieses Protokoll enthält keine Formatvorlagen!)

Formatvorlage	Erläuterung
Anmerkung	Markieren einer Anmerkung zur Übersetzung in den Metadaten (z.B. Folioseite 789 im Bd.4 fehlt bei GeoGreof, Vermesser unbekannt)
Bearbeitungsjahr	Markieren des Bearbeitungsjahres in den Metadaten (z.B. 2008)
Flurname	Markieren von Flurnamen (z.B. Portwisch)

Folio R	Markieren der Folioangabe der Reinschrift (z.B. R265)
Folio RRev	Markieren der Folioangabe der Revisions-Reinschrift (z.B. RRev169)
Folio U	Markieren der Folioangabe der Urschrift (z.B. U171)
Folio URev	Markieren der Folioangabe der Revisions_Urschrift (z.B. URev259a)
Kommentar	Markieren von persönlichen Kommentaren bzw. zusätzlichen Textbestandteilen des Bearbeiters, die nicht mit in die xml-Datei übertragen werden (Bsp: Signatur Beschreibung (Reinschrift):)
OrtsID	Markieren der OrtsID in den Metadaten (z.B. OrtsID_1358)
Signatur D-Karte (Kopie)	Signatur der D-Karte (Kopie) (Bsp: D II 78)
Signatur Reinkarte	Signatur der A-Reinkarte (Bsp: A II 33)
Signatur Reinschrift	Signatur der Beschreibung der Reinschrift (Bsp: Rep 6a Band 4 Folio 261-265)
Signatur RevReinschrift	Signatur der Revision/Reinschrift (Bsp: Rep 6a Band 21 Folio 169)
Signatur RevUrschrift	Signatur der Revision/Urschrift (Bsp: Rep 6a Band 53 Folio 259a)
Signatur Sonstiges	Signatur für Sonstiges (z.B. Geometrische Tabellen, u.a.) (Bsp: Rep 6a Band 56 Folio 90, 104)
Signatur Stadt: Hausbeschreibung	Signatur der Häuserbeschreibung in Städten (Bsp: Rep 6a Band 76 Folio 45)
Signatur Urkarte	Signatur der B/C-Urkarte (Bsp: B I 8)
Signatur Urschrift	Signatur der Beschreibung der Urschrift (Bsp: Rep 6a Band 35 Folio 170-172)
Text hochgestellt	Markieren von hochgestellten Zeichen (z. B. 3/4 → ³ / ₄) <u>außer Fußnotenzeichen</u>
Text tiefgestellt	Markieren von tiefgestellten Zeichen (z. B. 3/4 → ₃ / ₄)
Übersetzer/in	Markieren der Codierung des Übersetzers in den Metadaten (z.B. contrib_2)
unsicher Transkription	Markieren von unsicheren Textstellen bzgl. Transkription bei ndh-dt. Texten oder Namen (z.B. Sachow)
unsicher Übersetzung	Markieren von unsicheren Textstellen bzgl. Übersetzung (z.B. Pächterhof)
Vermesser	Markieren der Codierung des Vermessers der Urschrift in den Metadaten (z.B. creator_20)
Vermesser Revision	Markieren der Codierung des Vermessers der Revision in den Metadaten (z.B. creatorRev_1)
XML-Ausdruck	Alle Ausdrücke aus dem Vokabular der XML müssen hiermit gekennzeichnet werden (z.B. <div type="chapter">)

- Hinweis: Entfernen einer angewendeten Formatvorlage von einer Textstelle: betreffende Textstelle markieren und dann „Strg+M“ drücken

- Für die korrekte Weiterverarbeitung ist es besonders wichtig, dass keine Änderungen bzw. Umbenennungen in den Formatvorlagen vorgenommen werden.

- generell: aller Text, der nach der Anwendung der Formatvorlagen noch mit der Textfarbe "schwarz" erscheint, wird später in der html-Darstellung des Textes sichtbar sein. (Hinweis:

auch Textbestandteile die nicht ausschließlich durch die Formatvorlagen, sondern selbst eingefärbt wurden, werden in der html-Darstellung sichtbar sein). Wenn die Einfärbungen der Texte ausschließlich durch die Formatvorlagen entstanden sind, so ist eine optische Kontrolle möglich, ob auch nur die Textbestandteile der Übersetzung schwarz dargestellt werden oder ob, evtl. Metainformationen, xml-Tags o.ä. noch mit Formatvorlagen markiert werden müssen.

Einteilung eines Dokuments

- Ortsbeschreibung: `<div type="General_Description">[Text]</div>`
- Arealsausrechnung: `<div type="Land_Evaluation">[Text]</div>`
- Annotation: `<div type="Annotation">[Text]</div>`
- Revision 1704/05: `<div type="Revision1704_05">[Text]</div>`
- Revision 1706: `<div type="Revision1706">[Text]</div>`
- Revision 1707 und 1708: `<div type="Revision1708">[Text]</div>`
- Sonstiges (Urkunden, u.a.): `<div type="other">[Text]</div>`

Zur Unterscheidung des Textes zwischen modernem Deutsch der Übersetzung und altdeutschen Textstellen bekommt jedes div eines Dokumententeils zusätzlich das Attribut `xml:lang` zugewiesen. Das Attribut enthält einen von zwei möglichen Werten:

- "ger-DE" für modernes Deutsch
- "ger-DE-x-nhd" für altes Deutsch

Bsp:

`<div type="General_Description" xml:lang="ger-DE">[Text]</div>` enthält die übersetzte Ortsbeschreibung in modernem Deutsch

`<div type="other" xml:lang="ger-DE-x-nhd">[Text]</div>` enthält z.B. eine Abschrift aus einer Kirchenmatrikel, die den Beschreibungsbänden beigegeben wurde und in altem Deutsch gehalten ist.

- ein Beispiel für Strukturierung komplexer Revisionen: siehe Groß-Kiesow (Kirchspiel Grubenhagen)

Einteilung eines Dokumententeils

- Dokumententeil-Überschrift:

`<head type="document_part">[Dokumententeil-Überschrift]</head>`

- *Anm.*: sich inhaltlich wdhl. Blattüberschriften entfallen
- pro `<div>` nur ein `<head>` möglich

- Kapitel *mit oder ohne* Kapitelüberschriften:

```
<div type="chapter">
  <head type="chapter">[Kapitelüberschrift]</head>
  <p>[Kapiteltext]</p>
</div>
```

Bei Bedarf können auch durch verschachteln von Kapiteln Unterkapitel angelegt werden:

```
<div type="chapter">
  <head type="chapter">[Kapitelüberschrift]</head>
  <div type="chapter">
    <head type="chapter">[Kapitelüberschrift]</head>
```



```

    <p>[Kapiteltext]</p>
  </div>
</div>

```

Bei Bedarf können Kapitelüberschriften auch weggelassen werden:

```

<div type="chapter">
  <p>[Kapiteltext]</p>
</div>

```

- Textabschnitte: `<p>[Text]</p>`
- Zeilenumbrüche, wenn Text kein Fließtext ist: `<lb/>`

Auszeichnung des Vermessungsdatums

Datum der Vermessung, der Revisionsvermessung/en und von angehängten Dokumenten in `<date when="[norm. Datum]"> [org. Datum] </date>` einbetten. Die Tags mit der Formatvorlage "XML-Ausdruck" markieren.

Codierung des **norm. Datums** für xml:

[norm. Datum] Eintrag für xml-Datei	Bsp: <code><date when="[norm. Datum]"> [org. Datum] </date></code>
JJJJ-MM-TT	wurde am <code><date when="1693-08-21">21. August 1693</date></code> vermessen
JJJJ-MM	wurde im <code><date when="1693-08">August 1693</date></code> vermessen
JJJJ	wurde im Jahr <code><date when="1693">1693</date></code> vermessen
--MM-TT	wurde am <code><date when="--08-21">21. August</date></code> vermessen
---TT	wurde am <code><date when="---21">21.</date></code> vermessen
--MM	wurde im Monat <code><date when="--08">August</date></code> vermessen

Andere Notierungen als in der Tabelle angegeben sind unzulässig.

Sollte ein Vermessungsdatum mehrere Tage umfassen, dann das älteste Datum wählen, Bsp:

"Am `<date when="1705-05-26">26. und 27. Mai im Jahr 1705</date>` habe ich unterzeichnet."

Seitenwechsel

Kapitel übergreifende Seitenwechsel des Originals haben keine Bedeutung für die Strukturierung des Textes in xml. (Bsp: siehe Vorlage „Kapitel Wiese“)

Klammerungen im Text

Anmerkung: Eine Klammer muss innerhalb von `<p> ... </p>` liegen!

a) **rechte Klammer:**

```

<seg type="bracket" subtype="right">
  <seg type="part">[Text]</seg>
  <seg type="part">[Text]</seg>
  <seg type="part">[Text]</seg>
  ...
  <seg type="bracket_text">[Text]</seg>

```

</seg>

- optische Ansicht (Bsp):

```

part
part  ] bracket_text
part  ]

```

b) linke Klammer:

```

<seg type="bracket" subtype="left">
  <seg type="part">[Text]</seg>
  <seg type="part">[Text]</seg>
  <seg type="part">[Text]</seg>
  ...
  <seg type="bracket_text">[Text]</seg>
</seg>

```

- optische Ansicht (Bsp):

```

bracket_text  [
               part
               part
               part

```

Arealsausrechnungen:

- Überträge und Zwischensummen entfallen
- Vor den Teilflächen eines Areals (z.B. A1, A2, A3) steht das Symbol der Gesamtfläche mit dem Beschreibungstext und dem Gesamtflächeninhalt aus der Tabelle (z.B. „A war Sommerfeld 20M 50R“). Sollte in der Originalbeschreibung kein Symbol oder Eintrag für die Gesamtfläche stehen, dann wird es in eckigen Klammern ergänzt und der Gesamtflächeninhalt hinzugefügt (z.B. „[A] 20M 50R“). Danach folgen dann die Teilflächen (z.B. A1, A2, A3).
- (siehe auch in der Bsp.-Vorlage die Texte mit gelber Hintergrundmarkierung)
- Die Texte der Arealsbeschreibungen sollten so aufgebaut sein, dass innerhalb der Kapitel pro Areal zuerst das Kartensymbol, dann der Beschreibungstext und schließlich die Arealsgröße notiert werden. Im Prinzip entspricht das auch der Anordnung des Originals. (Nur bei sehr starken Eingriffen in den Originaltext, kann davon abgewichen werden. Dann bitte evtl. nocheinmal Rücksprache halten.)
- *Heufuder* die ausschließlich und ohne näheren Text in der Tabelle eingetragen sind, werden als Arealstext zum Symbol der betreffenden Fläche gesetzt

Bsp.:

Sym- bol			Wiese		Heu- fuder
			M	R	
		<u>Wiese</u>			
D 7		Im Feld C sind drei Stücke durchschnittliches Weidegras und eines beim Feld nördlich davon, an Fläche	6	200	
8		Wiese mit einigen Büschen darauf	4	90	15

obige Bsp-Tabelle wird folgendermaßen in Fließtext umgesetzt:

Wiese

[D] [Ertrag:] 15 Heufuder 10M 290R

D7 Im Feld C sind drei Stücke durchschnittliches Weidegras und eines beim

Feld nördlich davon, an Fläche 6M 200R

D8 Wiese mit einigen Büschen darauf 4M 90R

- Auflösen der *tabellarisch erfassten Stückzahlen* von Arealstücken: sollten die Angaben über die Anzahl der Stücke eines Areales nicht im Fließtext, sondern tabellarisch aufgeführt sein, so werden diese Anzahlen im Beschreibungstext sprachlich mit eingebunden.

Bsp.:

	Symbol		Wiese		Heufuder
			M	R	
		<u>Wiese</u>			
3	B1	Im Feld C, durchschnittliches Weidegras und eines beim Feld nördlich davon, an Fläche	10	200	
1	B2	Wiese mit einigen Büschen darauf Die Wiese ergibt	4	80	9

obige Bsp-Tabelle wird folgendermaßen in Fließtext umgesetzt:

Wiese

[B] 14M 280R

B1 **drei Stücke** im Feld C, durchschnittliches Weidegras und eines beim

Feld nördlich davon, an Fläche 10M 200R

B2 **ein Stück**, Wiese mit einigen Büschen darauf 4M 80R

Die Wiese ergibt 9 Heufuder.

Symbole

In der Datei **Symbole.doc** im Verzeichnis

P:\08 Schwedische Landesaufnahme\08WebTexte\Symbole

steht in der Spalte xml-Code die Zeichenfolge für die Darstellung der Symbole, wie sie im Übersetzungstext repräsentiert werden.

Bsp: Anstelle des jpg-Bildes ☉ wird der Code `<g ref="#symbol_27"/>` in die Übersetzung eingetragen. und mit der Formatvorlage "XML-Ausdruck" markiert.

Kartensymbole der Urschrift im Fussnotentext

Von der Reinschrift abweichende *Kartensymbole der Urschrift*, die *ausschließlich in den Fussnoten* erscheinen, werden wie folgt markiert:

`<rs type="mapSymbol_originalText" ref="msymb_n/o[n]">[Kartensymbol der Urschrift]</rs>`

Andere Kartensymbole bitte nicht markieren!

- Bsp. 1 für eine Fussnote (Kartensymbol besteht aus Buchstaben): "In der Urschrift steht das Kartensymbol `<rs type="mapSymbol_originalText" ref="msymb_n/o[n]">Ka</rs>`."

- Bsp. 2 für eine Fussnote (Kartensymbol besteht aus Symbolen): "In der Urschrift steht das Kartensymbol `<rs type="mapSymbol_originalText" ref="msymb_n/o[n]"><g ref="#symbol_27"/></rs>`."

- siehe auch Bsp-Datei: *Beispiel_mehrereOrte.odt*

Globale Anmerkungen in den Fußnoten

In der aktuellen Datei Anmerkungen_sachth[n].xls im Verzeichnis

P:\08 Schwedische Landesaufnahme\04 Edition\Uebersetzung

steht in der Spalte " Fußnoteneintrag für xml" die Zeichenfolge für die Eintragungen der weiterführenden Anmerkungen, wie sie in die Fußnote eingetragen werden.

Bsp: Anstelle von „Siehe Anmerkungstext Nr. 25.“ o.ä. wird der Eintrag *#annot25* in die Fußnote der Übersetzung eingetragen.

Bei **gemischten Anmerkungen** (lokale und globale Anmerkung in einer Fussnote):

Bzgl. der Reihenfolge wird zuerst die lokale Anmerkung notiert, gefolgt von der globalen Anmerkung, die wie oben beschrieben codiert wird.

Bsp. für gemischten Fussnotentext: "*Grasstreifen: im Text sikar. #annot52*"

Einfügen von Anmerkungen

Anmerkungen in der Übersetzung können wie bisher als Fußnoten mit Hilfe von Einfügen->Fußnote vorgenommen werden. (Zum speziellen Fußnotentext bzgl. globaler Anmerkungen [siehe oben](#))

- Textzitate aus der Transkription werden in " " gesetzt.

Flurnamen

Flurnamen werden mit Hilfe der Formatvorlage „Flurname“ gekennzeichnet.

Folioangaben

- keine sich wiederholenden Folioangaben einfügen (bezieht sich vor allem auf die Folioangabe der Urschrift)

Mehrere Orte in einer Beschreibung

Wenn in einer Beschreibung mehrere Orte gleichzeitig aufgenommen wurden, dann müssen die einzelnen Textbereiche durch die Verwendung der OrtsID's genauer ausgewiesen werden.

- Siehe dazu die *Beispieldatei: "Beispiel_mehrereOrte.odt"*, welche die Ortsbeschreibungen von Nonnendorf, Spandowerhagen und Latzow enthält. Die entscheidenden Stellen wurden mit gelber Hintergrundfarbe markiert:

- Zunächst werden in den Metadaten von den Orten, die zur Beschreibung gehören, alle OrtsID's aufgeführt.

- Dann wird bei der Unterteilung des Textes in die einzelnen Dokumententeile in den entsprechenden div-Tag die OrtsID vermerkt, auf die sich der Text bezieht:

zum Bsp. für den Dokumententeil der allg. Ortsbeschreibung, der mit dem Tag `<div type="General_Description">` ausgewiesen ist, wird bei mehreren Orten das Attribut `subtype="OrtsID_[id]"` hinzugefügt, wobei nach dem Unterstrich die OrtsID einzufügen ist. Weitere OrtsID's werden mit Unterstrichen voneinander getrennt.

Bsp.: `<div type="General_Description" subtype="OrtsID_1030_1355_785">` - der Text bezieht sich also im Dokumententeil der allg. Ortsbeschreibung auf drei Orte (Nonnendorf, Spandowerhagen und Latzow)

- Sollten kleinere Texteinheiten innerhalb eines Dokumententeils sich auf einen bestimmten Ort, der zur Beschreibung gehört, beziehen, dann kann das Kapitel-Tag `<div type="chapter">` ebenfalls mit `subtype="OrtsID_[id]"` erweitert werden:

Bsp.:

```
<div type="General_Description" subtype="OrtsID_1030_1355_785">
  [...]
  <div type="chapter">
    <head type="chapter">Einwohner in allen drei Dörfern</head>
    <div type="chapter" subtype="OrtsID_1030">
      <head type="chapter">Nonnendorf</head>
      [...]
    </div>
    <div type="chapter" subtype="OrtsID_1355">
      <head type="chapter">Spandowerhagen</head>
      [...]
    </div>
    <div type="chapter" subtype="OrtsID_785">
      <head type="chapter">Latzow</head>
      [...]
    </div>
  </div>
  [...]
</div>
```

Anmerkung: Die genaue Unterscheidung der Textstellen bzgl. der OrtsID ist notwendig, damit beim Auslesen in die Datenbank, die Daten mit dem richtigen Ort verknüpft werden. Am obigen Bsp. bedeutet das, dass die Bewohner richtig zugeordnet werden können und nicht alle bei allen drei Orten erscheinen. Bei Verschachtelungen zählt immer die OrtsID der nächst höheren Ebene, die eine OrtsID enthält.

- Die Zuweisung von OrtsID's zu bestimmten Textstellen ist innerhalb einer Beschreibung ausschließlich auf Dokumententeil- und Kapitelebene möglich. Einzelne Paragraphen o.ä. können nicht näher unterschieden werden.

- In Beschreibungen mit mehreren Orten ist immer eine Angabe der OrtsID für die jeweiligen Dokumententeile (Allg. Ortsbeschreibung, Arealsausrechnung, Annotation, ...) erforderlich. Die OrtsID für Kapitel wird nur dann verwendet, wenn es notwendig erscheint.

- Bei der Unterteilung des Textes und der Verwendung von OrtsID's logisch vorgehen und im Hinterkopf behalten, dass aufgrund der xml-Eintragungen die Daten richtig in die Datenbank überführt werden müssen, damit sie zum WebGIS (richtige Gemarkung) und zur Suchmaschine (richtiger Ort) passen. Aber auch den übrigen Text, der für die Datenbank nicht relevant ist, logisch einteilen.

Hinweise zur Gültigkeit des Dokuments:

Damit ein xml-Dokument gültig ist, muss es bestimmte Kriterien erfüllen:

- jedes Element hat ein Anfangs-Tag und ein End-Tag (z. B. `<div> </div>`), in dem der Text eingeschlossen ist
- die einzige Ausnahme ist das leere Element für den Zeilenumbruch `
` (Element ohne Textinhalt) – wird mit einem Tag dargestellt
- korrekte Verschachtelung der Elemente – jedes Element kann weitere Elemente in sich enthalten → z. B.

```
<div type="General_Description"> → Öffnen des Dokumententeils
  <head type="document_part">[Dokumententeilüberschrift]</head>
```

```

<p>Text</p>
<div type="chapter"> Öffnen des Kapitels
  <head type="chapter">[Kapitelüberschrift]</head>
  <p>Text</p>
</div> → Schließen des Kapitels
</div> → Schließen des Dokumententeils

```

- Achtung!: Elemente sind nicht beliebig ineinander verschachtelbar z.B. ist die Schachtelung von `<p> <div></div> </p>` aufgrund der Grammatik von TEI ungültig
- innerhalb eines `<div>` kann nur ein `<head>` vorkommen
- **Wichtig!**: alle xml-Tags, die in OpenOffice eingefügt werden, müssen unbedingt mit der Formatvorlage "XML-Ausdruck" markiert werden, da sonst der Tag bei der Konvertierung verloren geht

Nachträgliche Korrekturen bzgl. der Übersetzungen

- die aktuellen xml-Dateien liegen auf P, so dass nachträgliche Korrekturen direkt in den Ergebnis-Dateien vorgenommen werden können
- Die Open Office -Dateien sind nach der Konvertierung in xml veraltet!

Besonderheiten für die Umwandlung der Word-Dateien

- die letzte aktuelle Version einer Übersetzung verwenden
- alle farblichen Markierungen löschen (Hintergrund-, und Textfarbe)
- Auflösung der Tabellen nicht im Texteditor vornehmen, sondern mit Hilfe der Funktion "Tabelle in Text umwandeln", damit die Verlinkungen erhalten bleiben
- word-Datei in OpenOffice importieren
- die eingebetteten Bilddateien bzgl. der Symbole werden in OpenOffice nicht fehlerfrei übernommen und müssen deshalb mit der Word-Vorlage verglichen werden, damit keine Informationsverluste entstehen
- Städte werden separat bearbeitet (Loitz)

VG-Wort Zähler einfügen

Bei der VG-Wort können nur Zählmarken für die Übersetzungen angewendet werden.

Einfügen der Zählmarken: jeder Bearbeiter fordert von der VG-Wort für seine Übersetzungen eigene Zählmarken an. Diese werden dann in die xml-Übersetzungen des jeweiligen Übersetzers eingefügt, nachdem sie auf P in der xhtml-Edition bereit liegen.

Die Zählmarken werden wie folgt in TEI in der xml-Datei unter die Zeile der OrtsID eingefügt:

```
<idno type="counter_code">[öffentlicher Identifikationscode] <!--[Domain]--></idno>
```

Beispiel: `<idno type="counter_code">599cb7f404130 d404cf04bc29db3f1f9 <!--vg05--></idno>`

(siehe auch Beispiel.xml)